

TANZFONDS DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Anlage 3
zu Drucksache Nr. /2019

Besetzung der Tanzjury

Der Theaterbeirat hat sich dafür ausgesprochen, einer klareren Abgrenzung zwischen Theater und Tanz durch eine eigene Jury Rechnung zu tragen und diese um spezifische Tanzkompetenz zu ergänzen.

Aus dem amtierenden Theaterbeirat der Landeshauptstadt Hannover haben sich die beiden Mitglieder mit ausgewiesener Tanzkompetenz, Steven Markusfeld und Christian Weiß, zur Mitarbeit in der Tanzjury bereit erklärt. Als weiteres Jurymitglied wurde die Tanzjournalistin Claudia Henne gewonnen.

Die Tanzjury wurde kurzfristig für die Mittelvergabe 2019 (Ausschreibungsfrist 1.05.2019) einberufen und soll auch die Mittelvergabe 2020 vornehmen (Ausschreibungsfrist 1.11.2019). Die Jury arbeitet in Anlehnung an die Geschäftsordnung des Theaterbeirates und übernimmt das erprobte Rankingverfahren zur Erarbeitung seiner Förderempfehlungen.

Biografische Angaben:

Claudia Henne studierte an der Freien Universität Berlin Germanistik und Politologie und wandte sich nach ihrem Abschluss (Magister Artium) dem Radiojournalismus zu: von 1982 bis 2002 als „Feste Freie“ Redakteurin, Moderatorin, Autorin und Kritikerin für die Kulturprogramme des „Sender Freies Berlin“ und anderer ARD-Anstalten. Arbeitsschwerpunkte: Tanz, Bildende Kunst und Kulturpolitik. Sie unternahm gelegentlich Ausflüge als Autorin und Redakteurin in Printmedien, z.B. die Tanzzeitschrift „ballett international/tanz aktuell“. Von 2002 bis 2016 erweiterte sie als festangestellte Redakteurin beim Rundfunk Berlin Brandenburg ihre journalistische Arbeit um mehrere Features für das Fernsehen. Seit 2017 ist Claudia Henne als freie Tanzautorin und -kritikerin tätig.

Steven Markusfeld studierte Theaterwissenschaft mit Schwerpunkt Schauspiel/Regie an der Universität von New Mexico (Bachelor of Fine Arts) und der Brandeis University, Boston, USA (Master of Fine Arts). Weiter studierte er Pantomime sowie commedia dell'arte und archetypische Masken in den USA, in Paris und London und arbeitete als Schauspieler und Regisseur an Theatern in Deutschland und Österreich.

Seine Lehrtätigkeiten umfassten u.a. Gastprofessuren an der Webster University, St. Louis und University of Maryland, USA sowie Lektorate/Lehraufträge an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main und der Universität Bayreuth.

Steven Markusfeld war Dramaturg und Manager der Tanzkompanien Ismael Ivos (Deutsches Nationaltheater Weimar), Ana Mondini (Staatstheater Kassel) und Kevin O'Day Ballett Mannheim (Nationaltheater Mannheim). An den Vereinigten Bühnen Wien leitete er die künstlerische Produktion zur Uraufführung des Roman Polanski-Musicals „Tanz der Vampire“. Seit der Spielzeit 2007/2008 ist er Betriebsdirektor des Balletts an der Staatsoper Hannover unter der Leitung von Jörg Mannes.

Christian Weiß arbeitet u.a. als Regisseur in Theater- und Tanzproduktionen, Audiowalkformaten und realisiert Installationen. Er ist im Vorstand des Dachverbands Freier Theaterschaffender Braunschweig. Er wurde in Salzgitter geboren und studierte Literatur-, Sprachwissenschaft und Geschichte an den Universitäten Freiburg und Braunschweig. Im Jahr 2000 gründete er in Braunschweig die Theaterproduktion „mehrsicht“ und war bis 2013 für deren künstlerische Ausrichtung zuständig. 2006 war er Stipendiat des Internationalen Forums beim Berliner Theatertreffen. Von 2007 bis 2009 war er künstlerischer Leiter des

Braunschweiger LOT-Theaters. 2010 erhielt er ein Stipendium des European Network of Performing Arts für den Austausch mit internationalen Kolleg*innen in Belgrad (Programm der Venedig Biennale). Seitdem arbeitet er regelmäßig mit dem spanischen Komponisten Alberto Bernal zusammen.

Für das mit der Tänzerin Verena Wilhelm entwickelte Solotanzstück „Fire and Forget“ erhielt er den 3. Preis für Choreografie beim Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival 2012 in Stuttgart und wurde zu Festivals in ganz Deutschland eingeladen. Mit der Regisseurin Marie-Luise Krüger verbindet ihn eine langjährige und enge künstlerische Partnerschaft, aus der 2012 das Regieduo krügerXweiss hervorging. 2015/16 lehrte er im Rahmen einer künstlerisch-wissenschaftlichen Gastdozentur am Institut für Performative Künste und Bildung der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, wo er bereits seit 2007 als Lehrbeauftragter tätig ist. Seit Oktober 2016 ist er dort mit der Verwaltung der Professur „Kunst in Aktion“ beauftragt.